

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 40

Artikel: Das Fliegerunglück in Unterägeri
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amtliche Untersuchung auf der Unglücksstelle. Vor dem Apparat liegen noch die mit Tüchern verdeckten Leichen der beiden vom Propeller getöteten Knaben



Einige Sekunden nach dem Unglück. Vorn rechts der nackte

Stamm des ersten angefahrenen Bäumchens, links dessen Krone, wo auch die Leiche des ersten Knaben liegt



Der Start, kaum 5 Sekunden vor dem Unglück. Man sieht, wie der Apparat mit dem rechten Flügel gegen das Bäumchen fliegt

Das Fliegerunglück

Am Mittwochvormittag führten die Leutnants Münzmaier und Rohner von Dibendorf einen Beobachtungsflug mit dem Flugzeug von Arbis-Goldau aus. Ein Motor-Defekt zwang zu einer Notlandung am Stadtausgänge von Unterägeri. Nachdem der Defekt gegen 12 Uhr beseitigt war, wurde der Flug im Start auf einem Straßenstück, nicht ohne vorher die Startstrecke vom herbeigeeilten Publikum



Joseph Steiner



Die drei tödlich verunglückten Knaben

in Unterägeri

frei zu machen. Das Flugzeug wich aber seitwärts ab, streifte einen kleinen Baum und stürzte einen dauernd betäubten Knaben um. Metres weiter stieß das Apparat gegen einen zweiten Baum und stürzte vorwärts in eine Wiese, wo sich mehrere Kinder befanden, von welchen zwei schwer und ein anderer leichter verletzt wurden. Zwei weitere Knaben getötet wurden (Photos Bürgi)

Zur Rhone-Überschwemmung bei St. Maurice

Sonderaufnahmen für die «Zürcher Illustrierte» von A. Krenn

Den in unserer letzten Nummer gezeigten ersten Hochfluten des Barthélémy-Wildbaches sind, hervorgerufen durch die Regenfälle anfangs dieser Woche, weitere gesetzt. Die unaufhaltsam vordringenden Schlamm- und Schlammmassen haben die Eisenbahnböden der Simplonlinie weggerissen, so daß der internationale Verkehr Italien-Frankreich über den Lötschberg geleitet werden mußte. Die elektrische Lokomotive eines Personenzuges wurde von den Elementen überrascht und konnte erst nach drei Tagen wieder befreit werden. Die auf dem waadtländischen Ufer immer weiterfressenden Fluten der Rhone haben das Maschinengebäude der Thermalquelle Lavey weggerissen.

Die Thermalquelle Lavey wurde von den Fluten weggerissen. Die mit einem Militärflugzeug angestellten Beobachtungen ergaben, daß sich beim Plan Neve-Gletscher eine Spalte gebildet hat, aus der sich neue Schlamm- u. Felsenmassen zu Talfesten hin bewegen. Der bis jetzt entstandene Schaden wird auf 1,5 Millionen Franken geschätzt:



Die letzten Überreste des Maschinenhauses der Thermalquelle Lavey. Links in der Mitte des Bildes ist ersichtlich, wie tief sich der Fluß sein neues Bett eingefressen hat



Räumungsarbeiten auf der mit großen Felsblöcken übersäten Simplonlinie der Schweizerischen Bundesbahnen



Die schmutzigen Schlammassen im früheren Flußbett